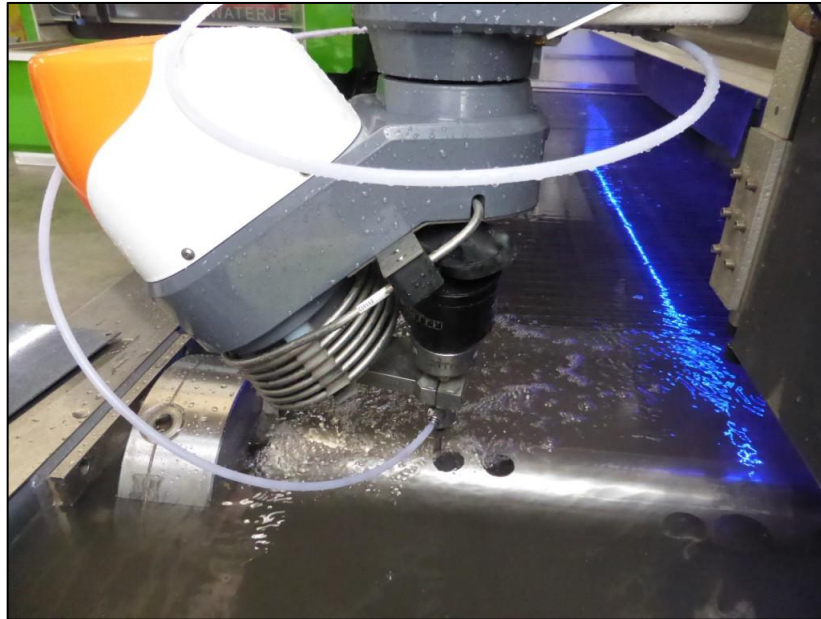




## **MAXIMATOR JET UND STM EROBERN DEN BOOM-MARKT ROHRSCHEIDEN**

Bei den Anlagen der Wasserstrahlspezialisten aus Österreich und Deutschland können jetzt alle gängigen Rohrschneidaufgaben ins System integriert und ebenso präzise wie kosteneffizient geschnitten werden

Eben. Rohre und Profile sind in praktisch allen Industrien heiß begehrt. Sie werden für Sportgeräte, Mobiliar, Landmaschinen ebenso gebraucht wie für einfache Trägerkonstruktionen. Sie sind mal rund, mal quadratisch, rechteckig oder oval und werden in vielfältigen Werkstoffqualitäten, Dicken und Hüllkreisdurchmessern nachgefragt. Tatsächlich wächst der Bedarf aktuell schneller als die vorhandenen Fertigungskapazitäten. Beste Neugeschäfts-Voraussetzungen für alle, die auf Wasserstrahltechnik und damit auf das aktuell universellste und wirtschaftlichste Trennverfahren setzen - und geradezu paradiesische Voraussetzungen für Betreiber von Maximator JET und STM-Anlagen. Denn die Technologieführer aus Deutschland und Österreich haben jetzt ein Rohrschneidemodul entwickelt, das die vollautomatische Umsetzung aller Standard-Schneidaufgaben auf diesem Sektor ohne großen Umrüstaufwand ermöglicht. Dazu gehören rotationssymmetrische Körper ebenso wie verschiedenste Ausschnittgeometrien in der Mantelfläche von Formrohren. Alle Arbeiten können entweder direkt auf dem Schneidetisch oder mit Hilfe einer in die Anlagensteuerung integrierten interpolierten Rohrdreheinheit umgesetzt werden. Diese ist mit allen Maximator JET und STM-Systemen kompatibel und problemlos nachrüstbar. Insgesamt können alle gängigen Materialien geschnitten werden. Auch parallele Schneidprozesse werden durch die Drehachse nicht gestört. Die hohe Qualität der Schnittkanten macht eine Nachbearbeitung meist überflüssig und spart im Vergleich zu anderen Technologien Arbeitsschritte und zeitraubende Werkzeugwechsel. Das senkt die Teilekosten im Vergleich zu konventionellen Verfahren wie Sägen, Bohren und Fräsen deutlich. Interessenten erfahren alle Details zum Fertigungsspektrum sowie den wichtigsten betriebswirtschaftlichen Aspekten bei einer unverbindlichen Demo in den Showrooms von STM im österreichischen Eben oder vom deutschen Systempartner Maximator JET in Schweinfurt. Weitere Infos über [www.stm.at](http://www.stm.at) und [www.maximator-jet.de](http://www.maximator-jet.de).



Grundsätzlich können Rohre zwischen 10 und 400 mm Durchmesser bei einer Materialdicke bis 600 mm geschnitten werden. Für höhere Werkstückdurchmesser bieten Maximator JET und STM spezifische Hochportal-Anlagen an. Die Länge des Werkstückes ist auf die jeweilige Schneidbeckengröße limitiert, wobei Sonderanfertigungen jederzeit größeren Spielraum ermöglichen. Eine Besonderheit von Maximator JET und STM ist die Bearbeitung von Rohren und anderen Volumenbauteilen ohne eine mechanische Rohrdrehereinheit: Werkstücke werden in diesem Fall fest auf der Arbeitsfläche der Wasserstrahlschneidanlage positioniert und direkt beschnitten. Das Höhenprofil des Rohres oder anderer gewölbter Bauteile wie Klöpperböden wird automatisch berücksichtigt und abgefahren. Anwender einer 2D-Anlage können so auch ohne Investition in eine Rohrdrehereinheit senkrechte Löcher in Rohre und gewölbte Bauteile einbringen. In Kombination mit den 3D-Schneidköpfen des Maximator JET oder STM-Systems können die Ausschnitte immer senkrecht zur Werkstückoberfläche oder unter einem Winkel eingebracht werden.

Für Ausschnitte auf dem Rohrumfang wie z.B. gerade oder schräge Rohranschlusslöcher, das gerade und schräge Beschneiden von Rohrenden oder Ausschnitte auf anderen rotationssymmetrischen Bauteilen haben Maximator JET und STM eine vollkompatible Rohrschneidvorrichtung entwickelt. Wie alle System-Erweiterungen von Maximator JET und STM ist sie voll in das System integriert, d.h. es



## PRESSEINFORMATION

handelt sich um eine in die Anlagensteuerung integrierte und interpolierte Achse. Auch in der STM-Schneidsoftware ist das Rohrschneiden eine integrierte Funktion, die spielend einfach in der Anwendung ist. Wird eine 2D-Anlage mit einer Rohrdreheinheit kombiniert, können auch Rohrenden komplett umlaufend beschnitten und Ausschnitte auf dem kompletten Rohrumfang eingebracht werden. Den absoluten Königsweg der Bearbeitung von Rohren und gewölbten Bauteilen stellt die Kombination aus einer 3D-Anlage mit einem Schneidkopf STM3D oder I-HEAD und der integrierten Rohrdreheinheit dar. Damit ist nahezu jede nur denkbare Bearbeitung dieser Bauteile machbar.

Bei Interesse können Anwender die vielseitigen Rohrschneidefunktionen des Maximator JET und STM-Systems unverbindlich im brandneuen STM-Testzentrum im österreichischen Eben und im Wasserstrahlschneidzentrum Schweinfurt hautnah kennen lernen. Sie erhalten auf Wunsch auch einen kostenlosen Systemvorschlag inklusive Kosten-Nutzenanalyse und können eigene Werkstücke kostenlos testschneiden. Wer tiefer in die Materie einsteigen will, kann ab dem 2. Quartal 2014 an den neuen „Hands on“-Workshops im STM-Werk teilnehmen, bei denen alle anwendungstechnischen und betriebswirtschaftlichen Kniffe praktisch an der Maschine vermittelt werden.

STM ist ein führender Anbieter von Wasserstrahlschneidesystemen mit Sitz in Bischofshofen Österreich. Seit über 20 Jahren entwickelt das Traditionsunternehmen zukunftsfähige Produktionslösungen vor allem für die Stahl-, Aluminium-, Metall-, Kunststoff-, Stein- und Glasindustrie, die sich vor allem durch Effizienz, Bedienungskomfort und Verschleißfestigkeit auszeichnen. Neben zukunftsweisender Technologie und serienmäßiger Qualität legt STM besonderen Wert auf innovativen Fullservice. Damit gewährleistet der Markenhersteller, dass die individuellen Fertigungsprozesse seiner Klientel kontinuierlich den aktuellen Anforderungen angepasst werden. In Entwicklung und Vertrieb arbeitet STM mit dem Schweinfurter Unternehmen Maximator JET GmbH in Deutschland zusammen. Maximator JET setzt wegen Zuverlässigkeit und Qualität auf STM Anlagen.

Die Maximator JET GmbH ist ein führender Systemlieferant in der Wasserstrahlschneide-Industrie mit Sitz im fränkischen Schweinfurt. Seit 1999 baut und vertreibt das Unternehmen schwerpunktmäßig hochspezialisierte Wasserstrahlschneidesysteme für Sonderanwendungen in ganz Europa. Das Portfolio der Maximator JET GmbH umfasst neben 2D- und 3D-Schneidsystemen aus eigener Produktion auch Anlagen des österreichischen Systempartners STM, Hochdruckpumpen bis 6.000 bar,

**WATERJET  
SOLUTIONS**  
WWW.STM.AT



**WATERJET  
CUTTING SYSTEMS**  
WWW.MAXIMATOR-JET.DE



## PRESSEINFORMATION

Hochdruckkomponenten, Betriebsmittel sowie einen entsprechend umfassenden Support und Wartungsservice.

**WATERJET  
SOLUTIONS**  
WWW.STM.AT



**WATERJET  
CUTTING SYSTEMS**  
WWW.MAXIMATOR-JET.DE



## PRESSEINFORMATION

### Weitere Informationen:

**Maximator JET GmbH** | Karl-Götz-Strasse 5 | D- 97424 Schweinfurt  
Telefon +49. (0) 9721.946994-0 | Fax +49. (0) 9721.946994-14  
info@maximator-jet.de | www.maximator-jet.de

**STM Stein-Moser GmbH** | Gewerbegebiet Gasthof Süd 178 | A-5531 Eben  
Telefon +43 (0) 6458 20014-0 | Fax +43 (0) 6458 20014-5  
office@stm.at | www.stm.at

**Pressekontakt: YNet - Agentur für Kommunikation & Mediendesign**  
Herr Wilfried Hummel | Dorfwerfen 66 | A-5452 Pfarrwerfen  
Telefon +43. (0) 6468 8911-0 | Fax: +43. (0) 6468 8911-12 | office@ynet.at